

SS 1845.

S

Sonder-
Standort

DE A

601

SS 1845

2012-2816 Ha-193
(1845)

Anzeige

der

von den Lehrern des Herzoglichen Collegii Carolini

in dem

Sommerhalbjahre von Ostern 1845 bis Michaelis 1845

zu haltenden

M. 53.4.
Vorlesungen und anzustellenden Uebungen.

Braunschweig.

Gedruckt im Herzoglichen Waisenhause.

B o r b e r i c h t.

Durch die gnädige Fürsorge der höchsten Staatsbehörde wiederum in Stand gesetzt, für seine Zöglinge eine Preissbewerbung und Preisvertheilung eintreten zu lassen, hat das Carolinum die Freude gehabt, mehreren wissenschaftlichen Arbeiten die höchste Auszeichnung gewähren zu können. Den Preis für die chemische Abhandlung erhielt Henneberg aus Wasserleben, für die naturgeschichtliche Krüger aus Braunschweig, und für die landwirthschaftliche Schönermark aus Seesen. Auch wurden zwei angehenden Künstlern, Pfeiffer und Nicol, die für die beste Zeichnung ausgesetzten Prämien bewilligt. Der erledigte historische Unterricht ist seit der letzten Hälfte des verwichenen Semesters provisorisch dem Oberlehrer Dr. Assmann übertragen worden, dessen Lehrtalent und bewährte Tüchtigkeit in diesem Fache den Erfolg der getroffenen Maßregel verbürgen, und zu den besten Erwartungen berechtigen.

Das Directorium der unter der obern Leitung Sr. Excellenz, des Herrn Staatsministers Schulz, stehenden Lehranstalt ist aus dem Hofrathe Eigner, den Hofrätthen Petri, als Vorstand der ersten, Dedekind, als Vorstand der dritten, und dem Professor und Schulrathe Uhde, als Vorstand der zweiten Abtheilung, zusammengesetzt.

I. Vorlesungen der humanistischen Abtheilung.

1. Religion.

Der Pastor *Mühlenhoff* wird Mittwochs und Freitags von 9 bis 10 Uhr die Hauptlehren der christlichen Moral vortragen.

2. Orientalische Literatur.

Der Hofrath und Professor Dr. *Petri* wird Montags und Donnerstags von 7 bis 8 Uhr die Grundlehren der Arabischen Grammatik nach *Sylvestre de Sacy* vortragen, und sich zur Uebung im Lesen und Uebersetzen der Fabeln von *Lozman* (Ausgabe von *Rödiger*) bedienen.

Mittwochs und Sonnabends von 7 bis 8 Uhr wird er die Erklärung der Psalmen von Neuem anfangen.

3. Alte klassische Literatur und Alterthumswissenschaft.

Der Hofrath und Professor Dr. *Petri* wird Montags und Donnerstags von 9 bis 10 Uhr die *Punica* des *Silius Italicus*,

Dienstags und Sonnabends von 9 bis 10 Uhr *Cicero's* Bücher *de natura deorum*, und

Mittwochs und Sonnabends von 11 — 12 Uhr die *Satiren* des *Juvenalis* erklären.

Dienstags und Freitags von 10 — 11 Uhr wird er die *Helena* des *Euripides*,

Dienstags und Freitags von 12 bis 1 Uhr *Pindar's* Siegeshymnen,

Montags und Donnerstags von 12 — 1 Uhr *Plato's* *Philebus* lesen, und

Dienstags und Freitags von 3 bis 4 Uhr die klassische Literaturgeschichte der Griechen vortragen.

Lateinische Disputationsübungen werden nach der Convenienz der Theilnehmer in jeder beliebigen, der klassischen Philologie gewidmeten Stunde angestellt, und Lateinische und Griechische Stylübungen nebst metrischen Versuchen in beiden Sprachen zu jeder Zeit angenommen und berichtigt zurückgegeben werden.

4. Neuere Literatur.

A. Deutsche Sprache und Literatur.

Der Professor Dr. *Griepenkerl I.* wird Dienstags und Freitags von 2 bis 3 Uhr die Theorie des Deutschen Stils vortragen und durch Beispiele erläutern. Die von den Zuhörern einzureichenden Deutschen Aufsätze werden öffentlich beurtheilt.

Dienstags, Mittwochs und Freitags von 4 bis 5 Uhr wird er die Geschichte der Deutschen schönen Literatur vom Beginne derselben bis auf Luther vortragen.

Der Professor Dr. Griepenkerl II. wird Donnerstags von 5 bis 6 Uhr die Geschichte der Dramatischen Poesie der Deutschen von Lessing bis zur Neuzeit vortragen, und

Mittwochs von 5 bis 6 Uhr über Lessing lesen.

B. Französische Sprache und Literatur.

Der Professor extraord. Dr. Sy wird Dienstag und Freitag von 4 bis 5 Uhr die praktische, und

Mittwochs und Sonnabends von 6 bis 7 Uhr Morgens die wissenschaftliche Grammatik der Französischen Sprache, verbunden mit Extemporalien und häuslichen Stylübungen lehren.

Bei ersterer wird er Stiffelius Nouvelle Grammaire méthodique, Berlin 1845, zum Grunde legen; bei letzter nach Staedler gehen.

Montags und Donnerstags von 7 bis 8 Uhr wird er Napoléon en Egypte par Barthélemy et Méry, Stuttgart 1830,

Mittwochs und Sonnabends von 7 bis 8 Uhr les deux Philibert und andere Französische Comödien lesen,

Montags von 4 bis 5 Uhr Uebungen in Französischer Conversation und freiem Vortrage anstellen, und

Donnerstags zu derselben Zeit praktische Anleitung zur richtigen Aussprache des Französischen geben. (Leseübungen und Recitation auswendig gelernter Stücke.)

C. Italienische Sprache und Literatur.

Der Professor extraord. Dr. Sy wird Montag und Donnerstags Morgens von 6 bis 7 Uhr Italienische Grammatik nach Fornasari's neuester Ausgabe vortragen, und

Dienstag und Freitag von 6 bis 7 Uhr Morgens Il bugiardo von Carlo Goldoni lesen.

D. Englische Sprache und Literatur.

Der Professor extraord. Roberts wird Dienstag und Freitag von 2 bis 3 Uhr die Erläuterung von Shakespeare's Hamlet fortsetzen,

Mittwochs und Sonnabends in denselben Stunden Englische Grammatik nach Sporschil's »Ausführliche, theoretisch-praktische Schulgrammatik der Englischen Sprache« (Leipzig, 1838.) vortragen, und damit Leseübungen in Goldsmith's Vicar of Wakefield verbinden.

Montags und Donnerstags zu derselben Zeit W. Irving's Sketchbook lesen lassen, und

Mittwochs und Sonnabends von 4 bis 5 Uhr Sheridan's Lustspiel The School for Scandal erklären.

Mittwochs und Sonnabends von 3 bis 4 Uhr wird er Uebungen in Englischer Conversation anstellen, und damit die Beurtheilung der von den Zuhörern eingereichten und von ihm zu Hause corrigirten Englischen Stylübungen verbinden.

E. Spanische Sprache und Literatur.

Der Professor extraord. Dr. Brandes wird Montag und Donnerstags von 3 bis 4 Uhr die Elemente der Spanischen Sprache nach Franceson vortragen.

5. Schöne Wissenschaften.

Der Professor Dr. Griepenkerl der Ältere wird Dienstag und Freitag von 5 bis 6 Uhr allgemeine Aesthetik nach seinem Lehrbuche vortragen.

Sonnabends von 3 bis 4 Uhr wird er Uebungen im mündlichen Vortrage jeder Art anstellen.

Der Professor Dr. Griepenkerl der Jüngere wird Montag und Donnerstags von 4 bis 5 Uhr Einleitung in allgemeine Geschichte der bildenden Künste vortragen, und

Freitag von 12 bis 1 Uhr nach einleitenden Bemerkungen über die Philosophie der Kunst, Shakespeare's Dramen aus der Englischen Geschichte erklären.

6. Geographie und Statistik.

Der Hofrath und Professor Dr. Dedekind wird Montag, Dienstag, Donnerstags und Freitag von 11 bis 12 Uhr zu Anfang des Semesters eine kurze Uebersicht der theoretischen Lehren der Statistik geben und dann zum Vortrage der Statistik der Europäischen Staaten übergehen.

7. Geschichte.

Der Oberlehrer Dr. Assmann wird Montag, Dienstag und Mittwochs Geschichte des Europäischen Staatensystems, 1te Hälfte, und

Donnerstags und Freitag von 4 bis 5 Uhr Geschichte der Braunschweig-Lüneburgischen Lande vortragen.

8. Philosophie.

Der Professor Dr. Griepenkerl der Ältere wird Montag, Mittwochs und Donnerstags von 2 bis 3 Uhr Einleitung in philosophische Studien und Psychologie vortragen.

II. Vorlesungen der technischen Abtheilung.

A. Allgemeine vorbereitende Wissenschaften und Künste.

1. Mathematische Wissenschaften.

Der Professor *Schleiter* wird die ebene Geometrie und Trigonometrie täglich, außer am Sonnabend, von 8 bis 9 Uhr, erstere nach Fischer's Lehrbuche, vortragen.

Derselbe wird die praktische Geometrie Montags, Dienstags und Donnerstags von 9 bis 10 Uhr und Sonnabends von 8 bis 9 Uhr, mit Benützung der Sammlung von Meßinstrumenten, lehren und damit mannigfaltige Uebungen auf dem Felde verbinden,

und zum Planzeichnen Mittwochs und Sonnabends von 9 bis 10 Uhr Anleitung geben.

Der Schulrath und Professor Dr. *Uhde* wird die Elementar-Arithmetik und Algebra an den fünf ersten Wochentagen von 10 bis 11 Uhr nach eigenem Lehrbuche, (Bremen, b. Kaiser, 1838.)

und die Differential- und Integralrechnung nebst deren vorzüglichsten Anwendungen auf höhere Geometrie ic. — die Integralrechnung nach Burg's Lehrbuch der höheren Mathematik 3r. Band oder Compendium der höheren Mathematik (Wien, 1836.) — an denselben Wochentagen von 11 bis 12 Uhr vortragen.

2. Naturwissenschaften.

Der Hofrath und Professor Dr. *Marx* wird die Experimentalphysik an den fünf ersten Wochentagen von 3 bis 4 Uhr, nach Schmidt's Handbuch der Naturlehre, vortragen und

zu praktischen physikalischen und chemischen Arbeiten Dienstags von 10 bis 12 Uhr Anleitung geben.

Der Professor *Blasius* wird die Zoologie an den fünf ersten Wochentagen von 8 bis 9 Uhr vortragen und dabei die zoologische Sammlung der Anstalt benutzen, von den niedern Thierklassen aber, so viel als möglich, lebende Exemplare vorzeigen.

Die Botanik wird derselbe an den vier ersten Wochentagen von 7 bis 8 Uhr lehren, unter Benützung des botanischen Gartens des Herzogl. anatomisch-chirurgischen Instituts, des vor dem Fallersleberthore neu angelegten botanischen Gartens des Herzogl. Collegii Carolini, eines Herbariums ic. und

Freitags von 7 bis 8 Uhr, jedoch nur für solche Studirende, welche schon die allgemeine Botanik gehört haben, die praktisch-wichtigen Pflanzen, ihr Vorkommen, ihre Eigenthümlichkeiten und ihre Benützung ausführlicher erörtern.

Excursionen, sowohl in zoologischer als auch botanischer und geognostischer Hinsicht, wird derselbe mit seinen Zuhörern vorzüglich Sonnabends anstellen.

Der Professor extraord. Dr. *Sillem* wird die Mineralogie an den fünf ersten Wochentagen von 1 bis 2 Uhr nach Mohs vortragen und dabei die Mineralien-Sammlungen des Herzogl. Museums, des Collegii Carolini, so wie auch seine eigene benutzen.

3. Künste.

Im Zeichnen und Malen wird der Gallerie-Inspector *Brandes*, wie bisher, unterrichten, nicht bloß auf die Bedürfnisse der immatrikulirten Studirenden, sondern überhaupt aller derer Rücksicht nehmend, welche der zeichnenden Künste zur höheren Ausbildung ihrer Gewerbe nicht entbehren können. — Der diesem Unterrichte ausschließlich eingeräumte Saal ist täglich Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags, außer am Sonnabend, von 2 bis 4 Uhr geöffnet.

Im Modelliren und Bossiren wird der Inspector *Howald* Unterricht ertheilen.

Auch dieser Unterricht ist nicht ausschließlich für die Studirenden des Collegii Carolini bestimmt, sondern es wird an demselben auch allen denen die Theilnahme gestattet, welche der plastischen Künste zur Ausbildung ihrer Gewerbe bedürfen, oder sich wegen anderer Zwecke in denselben vervollkommen wollen.

Jeder erhält eine dem Grade seiner Befähigung und seinen Absichten entsprechende Anleitung. Der Architekt wird im Modelliren architektonischer Verzierungen, der Steinhauer, Bildhauer, Gold- und Silberarbeiter, der Stückgießer, Gelb- und Zinngießer, jeder wird im Modelliren solcher Gegenstände geübt, welche in sein Fach einschlagen. Auch wird Anleitung gegeben, Modelle in Gyps oder in Metall abzugießen.

Ein eigenes Local, mit den nöthigen Modellen versehen, ist für diesen Unterricht zweckmäßig eingerichtet und wird täglich Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags, außer am Sonnabend, von 2 bis 4 Uhr geöffnet.

B. Fachwissenschaften.

1. Eigentliche Gewerbswissenschaften.

Der Professor *Schneider* wird die gesammte mechanische Technologie welche die wichtigsten Metallarbeiten, so wie die Arbeiten aus Holz, Bein, Horn ic. und das hauptsächlichste der Spinnerei, Weberei, Papierfabrikation ic. umfaßt, an den fünf ersten Wochentagen von 9 bis 10 Uhr nach Karmarsch vortragen, wobei er die Sammlungen von Werkzeugen, Maschinen-Modellen, Zeichnungen u. s. w. benutzen und mit seinen Zuhörern Excursionen in die Werkstätten und Fabriken der Stadt und Umgegend anstellen wird.

Die Maschinenlehre, welche sich auf den vorangegangenen Vortrag über Statik und Mechanik stützt, wird derselbe, mit Benützung der vorhin genannten Hülfsmittel, ebenfalls an den fünf ersten Wochentagen von 10 bis 11 Uhr und in einigen noch zu verabredenden Stunden vortragen und

die Uebungen im Maschinenzeichnen auch ferner von 12—1 Uhr leiten und beaufsichtigen.

Der Professor Dr. Otto wird die chemische Technologie nach Knapp's Lehrbuche der chem. Technologie (Braunsch. v. Vieweg.) an den fünf ersten Wochentagen von 8 bis 9 Uhr vortragen,

die chemisch-technischen Arbeiten, für welche das Laboratorium täglich von 8 bis 1 und von 2 bis 5 Uhr geöffnet ist, in Beziehung auf das besondere Fach des arbeitenden Technikers täglich, mit Ausnahme des Mittwochs, von 11 bis 12 Uhr beaufsichtigen und leiten,

zum Gebrauche des Löthrohrs in einer noch näher zu bestimmenden Stunde Anweisung geben, und

ein Examinatorium und Repetitorium über Gegenstände der allgemeinen und angewandten Chemie, insbesondere der technischen und pharmaceutischen, Sonnabends von 10 bis 11 Uhr anstellen, und dabei Veranlassung geben zum Referiren über die in den Zeitschriften enthaltenen neueren Arbeiten auf diesem Gebiete.

2. Pharmacie.

Der Professor Dr. Otto wird die pharmaceutische Chemie (Pharmacie im engeren Sinne oder die Lehre von der Darstellung, den Eigenschaften und der Prüfung der pharmaceutischen Präparate) Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 9 bis 10 Uhr vortragen, und

die praktischen Arbeiten im Laboratorio, welche die Darstellung pharmaceutischer und chemischer Präparate, die Ausführung qualitativer und quantitativer Analysen, die Ausmittelung von Giften bei gerichtlichen Untersuchungen ic. umfassen, täglich außer am Mittwoch von 11 bis 12 Uhr leiten.

3. Landwirthschaft.

Der Professor Müller wird den allgemeinen Pflanzenbau, welcher von den Bedingungen der Pflanzenproduction überhaupt, der Bodenbearbeitung und Düngung handelt, an den fünf ersten Wochentagen von 10 bis 11 Uhr und

den speciellen Pflanzenbau, welcher von dem Anbaue der verschiedenen landwirthschaftlichen Culturpflanzen im Einzelnen handelt, an denselben Tagen von 11 bis 12 Uhr lehren.

Zu landwirthschaftlichen Demonstrationen werden ihm die mit der Anstalt in Verbindung gebrachten, benachbarten Domainen zum Kreuzkloster und zu Riddagshausen, so wie auch weitere, mit seinen Zuhörern anzustellende landwirthschaftliche Excursionen Gelegenheit geben.

Zur Praxis der vorzüglichsten landwirthschaftlichen Gewerbe, namentlich der Bierbrauerei, Branntweinbrennerei, Essigfabrikation ic. wird der Professor Dr. Otto zu passenden Zeiten Anweisung geben.

Der Thierarzt Dr. Quidde wird die Krankheiten und Seuchen der landwirthschaftlichen Thiere Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 9 bis 10 Uhr,

die Operationslehre Mittwochs und Sonnabends von 9 bis 10 Uhr,

die Arzneimittellehre Montags, Dienstags und Donnerstags von 2 bis 3 Uhr vortragen, und

seine Zuhörer in der Behandlung kranker Hausfäugethiere, welche in den Krankenstall aufgenommen sind, zumal in den bei ihrer Heilung vorkommenden Operationen praktisch zu unterweisen fortfahren.

4. Baukunst.

Der Professor extraord. Dr. Brauns wird die Wasserbaukunst Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11 bis 12 Uhr nach Gilly's und Eytelwein's praktischer Anweisung zur Wasserbaukunst,

die landwirthschaftliche Baukunst an denselben Tagen von 10 bis 11 Uhr nach Gilly's Handbuch der Landbaukunst vortragen,

und die Uebungen im architektonischen Zeichnen und der Composition Montags und Donnerstags von 2 Uhr an leiten.

Der Professor Meissner wird den ersten Theil der allgemeinen Baukunst, und zwar die Bautechnologie, an den fünf ersten Wochentagen von 2 bis 4 Uhr vortragen, und

damit Zeichenübungen bis 5 Uhr verbinden.

5. Forstwissenschaft.

Der Forstrath und Professor Dr. Hartig wird die Lehre von der Taxation der Forsten und Betriebseinrichtung Montags, Dienstags und Donnerstags von 11 bis 12 Uhr,

die Lehre von der Forstbenutzung Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 12 bis 1 Uhr,

die Physiologie der Holzpflanzen Freitags und Sonnabends von 11 bis 12 Uhr,

die Lehre von den Forstservituten Mittwochs und Sonnabends von 12 bis 1 Uhr vortragen

und mit seinen Zuhörern häufig forstwissenschaftliche Excursionen theils in den nahe bei Riddagshausen in dem Forstorte Buchhorst befindlichen Forstgarten, der auch zu manchen praktischen Arbeiten Veranlassung darbieten wird, theils in nähere und entferntere Reviere veranstalten.

Der Hofrath und Professor Dr. Dedekind wird seine Vorträge über Jagdrecht in zwei Stunden wöchentlich, Dienstags und Freitags von 7 bis 8 Uhr fortsetzen und beendigen.

III. Vorlesungen der merkantilischen Abtheilung.

1. Handelsgeographie und Handelsgeschichte.

Der Hofrath und Professor Dr. *Dedekind* wird Mittwochs und Sonnabends von 11 bis 12 Uhr Handelsgeographie und Handelsstatistik in Verbindung mit Handelsgeschichte vortragen.

II. Handelskunde.

Der Professor Dr. *Süpke* wird die Handelskunde, d. h. Waarenlehre in Verbindung mit Münz-, Maas-, Gewichts- und Usanzenkunde, und mit Benutzung des Produkten- und Waarenkabinet, der Preislisten, Kurszettel und der Berichte verschiedener Börsen- und Handelsplätze, Montags, Dinstags, Donnerstags und Freitags von 9 bis 10 Uhr, nach »Erdmann's Grundriß der allgemeinen Waarenkunde« weiter bearbeitet, von Neuem anfangen.

Für seine Zuhörer in der Handelskunde bestimmt derselbe Mittwoch von 10 bis 12 Uhr zu Waaren-Prüfungen (nach seinen Beiträgen zu einfach-praktischen Prüfungen verschiedener Handelswaaren, Brschw. bei Leibrock. 1842. 8.) und zu sonstigen praktischen Beschäftigungen und Uebungen im Produkten- und Waarenkabinet.

III. Contoirwissenschaft.

1. Buchführung und Correspondenz.

Der Obercommissair *Beyer* wird die Buchführung und Correspondenz Dienstags und Donnerstags von 6 bis 8 Uhr Morgens oder zu einer andern passenden Zeit vortragen.

2. Kaufmännisches Rechnen.

Kaufmännisches Rechnen in Verbindung mit Geschäftsaufgaben und Erklärung der Wechselcurse wird der Obercommissair *Beyer* Mittwochs und Freitags von 6 bis 8 Uhr Morgens oder zu einer passenderen Zeit lehren.

IV. Merkantilische Waarenkunde.

Der Professor extraord. Dr. *Otto* wird wöchentlich in drei, mit seinen Zuhörern zu verabredenden Stunden die merkantilische Waarenkunde, d. h. die Lehre von dem Ursprunge, der Behandlung und den Eigenschaften der im Handel vorkommenden und fabrikmässig dargestellten chemisch-technischen Produkte vortragen.

V. Handelscorrespondenz in neueren Sprachen.

1. Handelscorrespondenz in Französischer Sprache.

Der Professor extraord. Dr. *Sy* wird Mittwochs und Sonnabends von 2 bis 3 Uhr oder zu einer andern passenden Zeit Anleitung zur Französischen Handelscorrespondenz geben und dabei die »Neue Sammlung ausgewählter Handlungsbriege vom Abbé Mozin (Tübingen 1835)« benutzen.

2. Handelscorrespondenz in Italienischer Sprache.

Der Professor extraord. Dr. *Sy* wird die Handelscorrespondenz in Italienischer Sprache Dienstags und Freitags von 8 bis 9 Uhr nach dem »Corrispondente Triestino« vortragen.

3. Handelscorrespondenz in Spanischer Sprache.

Der Professor extraord. Dr. *Brandes* wird Mittwochs von 4 bis 5 Uhr zur kaufmännischen Correspondenz in der Spanischen Sprache Anleitung geben und dabei die »Cartas mercantiles por Diaz de Toledo« zum Grunde legen.

4. Handelscorrespondenz in Englischer Sprache.

Die Stunde Montags von 8 bis 9 Uhr Morgens bestimmt der Professor extraord. *Roberts* für die weniger Geübten, bei angemessenen Vorkenntnissen in der Grammatik, zu Vorübungen und zur Einführung in den commercialen Briefstyl in Englischer Sprache.

Dienstags und Freitags von 8 bis 9 Uhr wird er Anleitung zur Führung der Englischen Handelscorrespondenz geben und dabei »Conrad Eudger's Deutsche Handelsbriefe«, nebst »W. Anderson's practical merkantile Correspondence« zum Grunde legen.

Die Ausarbeitungen frei gewählter Briefthematata werden jeden Freitag zur Correctur entgegengenommen.

VI. Theorie und Politik des Handels.

Der Professor Dr. *Süpke* wird den Cursus der Theorie und Politik des Handels Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 9 bis 10 Uhr nach seiner »Einleitung in die Handelswissenschaft« fortsetzen und beendigen.

VII. Wechselrecht.

Der Hofrath und Prof. Dr. *Dedekind* wird Mittwochs und Sonnabends von 2 bis 3 Uhr das Wechselrecht nach »G. K. Treitschke's Handbuch des Wechselrechts« (Leipzig. 1824. 8.) vortragen und dabei auf die eigenthümlichen Grundsätze des Braunschweigischen Particularrechts Rücksicht nehmen.

VIII. Deutsche Geschäftsstylistik.

(Für die Studirenden der drei Abtheilungen.)

Der Professor Dr. *Süpke* wird die Deutsche Geschäftsstylistik (nach seiner »theoretisch-praktischen Anleitung zum Geschäftsstyl, Braunschweig bei Leibrock, 1842. 8.«) Sonnabends von 10 bis 12 Uhr vortragen und die nach gestellten Aufgaben verfaßten oder selbstgewählten schriftlichen Arbeiten der Zuhörer der Correctur und Kritik unterwerfen.

Die hier angekündigten Vorlesungen und Uebungen der merkantilischen Abtheilung werden auch in diesem Semester für die Herren Commis und Lehrlinge des Handelsstandes in passenden Morgen- und Abendstunden besonders gehalten werden. — Es wird jedoch gewünscht, daß die Anmeldungen zum Besuche derselben im Laufe dieser Ferien geschehen, um zeitig die nöthigen Anordnungen treffen zu können.

* * *

Der bisher am Collegio Carolino ertheilte Unterricht im Drechseln, Fechten und Voltigiren wird auch ferner ertheilt werden.

Zum Unterrichte in der Reitkunst dient die mit dem Herzoglichen Landgestüte in Verbindung gebrachte Reitbahn.

Zur Nachricht.

- I. Ueber die Aufnahme, den Abgang und die Prüfung der Studirenden sollen späterhin nähere Bestimmungen erfolgen; bis dahin werden aber die bestehenden Anordnungen mit einigen, durch die neue Organisation des Carolini schon jetzt notwendig gewordenen, Modificationen beobachtet werden. Die für die Maturitätsprüfung der auf dem Carolino studirenden Hannoveraner erlassenen Vorschriften erleiden gar keine Abänderung.
- II. Diejenigen, welche auf das Carolinum aufgenommen zu werden wünschen, haben sich deshalb bei dem Hofrath Dr. Dedekind, als Syndicus Collegii Carolini, zu melden, und die Eltern und Vormünder auswärtiger Studirenden, welche über den Fleiß und das Betragen ihrer Söhne und Pflegebefohlenen Nachricht zu erhalten wünschen, sich mit ihren Anfragen an denselben zu wenden. Alle dergleichen Anmelde- und Anfrageschreiben sind postfrei an denselben zu richten.
- III. Um auch den weniger Bemittelten die Benützung der hier angekündigten Vorlesungen und Uebungen zu erleichtern, ist, mit Ausnahme des Unterrichts in der Reitkunst, das Honorar für jeden immatrikulirten Studirenden ohne Unterschied der drei Abtheilungen, auf 36 Rthlr. Courant festgesetzt worden, und halbjährlich mit 18 Rthlr. zu bezahlen. Außerdem sind von jedem immatrikulirten Studirenden bei der Immatrikulation 2 Rthlr. Rezeptionsgebühr und bei Empfangnahme der Matrikel 16 Ggr. an den Pedell zu entrichten.

Für die Theilnahme an den technisch-chemischen Arbeiten im Laboratorio werden von den immatrikulirten Studirenden noch besonders 6 Rthlr. und von den nicht immatrikulirten Studirenden 10 Rthlr. halbjährlich an die Cassé des Carolinum und 16 Ggr. Aufwartegeld an den Famulus bezahlt.

Der Besuch einzelner Vorlesungen wird ausnahmsweise nur Denen gestattet werden, welche durch ihre Geschäfte und ihre Verhältnisse im bürgerlichen Leben gehindert sind, sich als Studirende der Anstalt förmlich immatrikuliren zu lassen.

Für Solche beträgt das zu bezahlende Honorar für eine Vorlesung, wenn dieselbe wöchentlich mehr als dreistündig ist, einen ganzen, sonst aber nur einen halben Louisd'or, und für die tägliche Theilnahme an dem Unterrichte im Zeichnen

und Malen, und ebenso auch am Modelliren und Bessiren, vierteljährlich 3 Thaler, für eine aber nur auf drei oder noch weniger Wochentage beschränkte Benutzung dieses Unterrichts vierteljährlich $1\frac{1}{2}$ Thaler Courant.

Daneben bezahlen sie, wenn sie nicht als Dilettanten den Unterricht benutzen, für eine, ihnen statt der Matrikel auszufertigende Legitimationskarte 8 \mathfrak{R} an den Pedell.

Das zu erlegende Honorar ist an den Professor Dr. Süpke, als zeitigen Rechnungsführer der Collegienkasse, im Voraus zu bezahlen. Eine Stundung der Bezahlung des Honorars auf einen, höchstens auf zwei Monate wird nur dann einem Studirenden aus dem Inlande bewilligt, wenn sein Vater oder Vormund um dieselbe gleich zu Anfang des Semesters beim Herzogl. Directorio schriftlich nachsucht.

Keinem Studirenden wird ohne Befolgung dieser Vorschrift der Besuch der Vorlesungen gestattet werden.

IV. Innerhalb der ersten Tage nach Wiedereröffnung der Vorlesungen hat jeder Studirende dem Vorstande seiner Abtheilung ein schriftliches Verzeichniß derjenigen Vorlesungen und Uebungen einzureichen, an welchen er Theil zu nehmen beabsichtigt.

V. Der Anfang der Vorlesungen ist auf den 15. April festgesetzt.

